

Antrag

Initiator*innen: SPD-Kreisverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge / SPD-Ortsverein Freital

Titel: Unterfinanzierung von Kinder- und Jugendhilfe beenden

Votum der Antragskommission

Konsens

Antragstext

1 Die Kinder- und Jugendhilfe leidet seit Jahren an der schlechten Finanzierung
2 nicht nur in den dünner besiedelten Kreisen, sondern auch in unseren
3 Großstädten. Die durch die großen Corona-bedingten Ausgaben anstehenden
4 Sparmaßnahmen dürfen nicht auf Kosten der Kinder- und Jugendarbeit stattfinden.

5 Es wird gefordert:

- 6 • die Aufstockung der Mittel,
- 7 • die Finanzierungssicherheit für mind. 4 Jahre,
- 8 • ein transparentes Bieterverfahren,
- 9 • bei fachlicher Eignung muss im Bieterverfahren der bisherige Träger
10 bevorzugt werden,
- 11 • dass keine Standorte verloren gehen dürfen.

12 **Begründung:**

13 Nicht nur in Flächenkreisen mit wenig Kinder- und Jugendangeboten in den
14 einzelnen Ortschaften, sondern auch in den größeren Städten wie Dresden soll
15 nach den großen Corona-Ausgaben der Rotstift angesetzt werden. Eine beliebte
16 Maßnahme ist, an der Kinder- und Jugendhilfe zu sparen. Wieder stehen Schüler-
17 und Jugendtreffs vor dem Aus, die mit den geringen Finanzen nicht ihre Arbeit
18 bewältigen können. Denn das Nachmittagsangebot für Schüler als Hilfe bei den
19 Hausaufgaben oder sinnvolle Freizeitgestaltung bedarf mindestens zweier Stellen
20 mit entsprechender Vergütung. Durch die immer wieder stattgefundenen Kürzungen
21 (bzw. keine Anpassungen) der Finanzierung in diesem Bereich, geben stark
22 engagierte Träger mittlerweile gut besuchte Einrichtungen auf.

23 Die Kinder- und Jugendhilfe als Prävention gegen Jugendkriminalität,
24 Drogenmissbrauch, Rechtsextremismus und als erste Chance für sozialen Aufstieg
25 müssen uns mehr wert sein! Deshalb fordern wir: Keine Sparmaßnahmen auf Kosten
26 der freien Träger in der Kinder- und Jugendhilfe!